

VERBINDUNGSTECHNIK

Kabelverbinder LSA Cat. 7

Ob es darum geht, Kabel oder ganze Kabelbündel zu verlängern oder beschädigte Kabel neu zusammenzufügen – ein Kabelverbinder verhindert, dass Kabelstrecken komplett neu verlegt werden müssen.

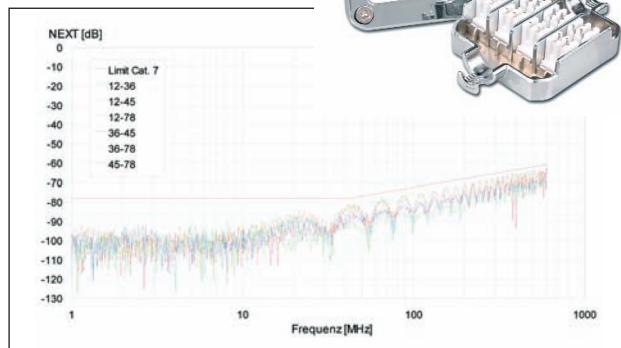
Mit dem neuen Kabelverbinder »TopConnect LSA Cat. 7 600 MHz« von CobiNet (im Bild) steht dem Installateur eine Netzkomponente zur Verfügung, die AWG26- bis AWG22-Kabel verbindet, ohne die Übertragungsqualität wesentlich zu beeinflussen (Messdiagramm im Bild).

Die Kammerschirmung der einzelnen Paare sorgt für eine überragende Übertragungsparameter, die bei den bekannten Kabelverbindern am Markt bisher nicht verfügbar waren. Hochwertige Installationskabel übertreffen mit diesem Kabelverbinder noch problemlos die von der Kom-

ponentennorm geforderten Werte, so dass selbst bei Mix-and-Match-Bestückung des Datennetzes keine Probleme auftreten und auch in sensibelsten Einsatzbereichen die Anforderungen zuverlässig erfüllt sind.

Zur einfachen und schnellen Installation setzt der Kabelverbinder auf die bewährte LSA-Technik mit 45°-Schragstellung der Kontakte. Das metallisierte Kunststoffgehäuse schützt gegen elektromagnetische Ein- und Abstrahlung. Das mühelose Öffnen des Gehäuses ermöglicht die mehrfache Wiederbeschaltung.

Der Kabelverbinder »TopConnect«



Quelle: CobiNet

Komponentenmessung (DIN EN 50288-4-1) eines Cat.-7-Kabels mit »TopConnect LSA«

Die kompakte Bauweise des »LSA Cat. 7« sorgt für ein Minimum an Platzbedarf und ein Maximum an Montagekomfort. Ober- und Unterteil des Gehäuses werden miteinander verschraubt. Durch Federkontakte wird eine von der Zugentlastung getrennte 360°-Schirmkontaktierung hergestellt. Zwei vor-

geprägte Öffnungen erlauben die Befestigung des Gehäuses mittels Schrauben an Montageplatten bzw. an der Wand. Der »TopConnect LSA Cat. 7« ist auch für den Einsatz in Brüstungskanälen geeignet, wenn zum Beispiel Anschlussdosen versetzt werden müssen.

www.cobinet.de

VoIP fürs Krankenhaus

Das EGZB, ein Kooperationspartner der Charité – Universitätsmedizin Berlin, stellt derzeit seine Telekommunikationsstrukturen auf Voice over IP um und setzt dabei

»Es war an der Zeit, unsere alte Anlage durch eine zukunftsfähige Technologie zu ersetzen«, sagt Dr. Thomas Krössin, Geschäftsführer der EGZB und begründet die Vergabe des Großauftrags an Cytel: »Die Möglichkeit von Videokonferenzen und einer späteren Ankopplung der Gebäudesystemtechnik war ein Kriterium bei der Entscheidung für Cytel. Die »Cytel.iBX« ist eine Rundumlösung, die vom Faxserver über CRM-Anbindung, Voicebox und Teamsekretärin-Funktion bis hin zur Systemgeräteintegration alles bereits in der Basisversion enthält, ohne dass wir noch jede Menge Zusatzkosten befürchten müssen.«

www.cytel.de



Quelle: Cytel

auf die in der Praxis vielfach bewährte IP-TK-Anlage »Cytel.iBX«. Im Klinikum werden künftig 600 Ärzte, Patienten und Verwaltungsmitarbeiter VoIP nutzen.

Fit für Digital, fit für HDTV

Kompetenzseminare für Handel und Handwerk: In wenigen Monaten steht die Fußball-WM in Südafrika ins Haus, das zweite sportliche Großereignis in diesem Jahr, von dem sich alle Marktteilnehmer kräftige Impulse für das Geschäft mit Digital insgesamt und mit HDTV im Besonderen erwarten. Noch besteht aber bei vielen Empfangs- und Verteilnetzen ein erheblicher Um- und Nachrüstungsbedarf.

Um hier vor allem Fachhandel und -handwerk zu unterstützen sowie die Wohnungswirtschaft und kleinere und mittlere Netzbetreiber zu sensibilisieren, veranstaltet der bekannte Fachjournalist Henning Kriebel im Auftrag der AG SAT und mit Unterstützung von ASTRA und des ZVEI sowie des ZVEH wieder eine Seminartour durch

Deutschland, diesmal unter dem Motto »Fit für Digital, fit für HDTV«. Es wird sechs Veranstaltungen geben:

- am 27. April in Dortmund,
- am 28. April in Frankfurt,
- am 29. April in Nürnberg,
- am 18. Mai in Hamburg,
- am 19. Mai in Berlin und
- am 20. Mai in Leipzig.

Unter anderem werden folgende Themen behandelt:

- Astra – Märkte, Dienste, HD+
- Vorteile der Digitaltechnik
- Einführung in digitale Empfangstechnik
- Anlagentechnik Sat-Empfang
- Optische Verteiltechnik
- Kopfstationen
- Antennenmesstechnik

Weitere Informationen unter Telefon (03 32 09) 2039 12. Das Anmeldeformular kann heruntergeladen werden unter: www.kriebelverlag.de/anmeldung2010.pdf

Digitalrekorder für KMU

Speziell für kleine und mittlere Unternehmen hat Abus Security-Center die »Eytron«-Digitalrekorder konzipiert. Sie zeichnen nicht nur Videosignale in Realtime auf, sondern über die vier Audioeingänge auch unterschiedliche Audioquellen. Bei der Wiedergabe wird das Audiosignal automatisch mit der Videoquelle synchronisiert. Die Komprimierung der Signale erfolgt im H.264-Format. Dieses Format, auch AVC genannt – Advanced Video Co-

ding –, ist die aktuelle Form des MPEG-4-Standards und bürgt für beste Qualität bei geringem Bedarf an Speicherplatz.

Die »Eytron«-DVRs sind mit vier SATA-Festplattenschächten ausgestattet. Die optional erhältlichen Platten »TV8942« sind speziell für digitale Videoüberwachungssysteme optimiert, d.h. für Dauerbetrieb bei geringen Laufgeräuschen und niedrigem Stromverbrauch.

www.abus-sc.com



Quelle: Abus Security-Center

Fünf neue VPN-Gateways

Fünf neue VPN-Gateways präsentiert Funkwerk Enterprise Communications (FEC) mit der »bintec R«-Serie. Die Geräte verfügen über fünf Gigabit-Ethernet-Ports, die frei für LAN, WAN oder DMZ konfiguriert werden können. Sie haben alle eine ISDN-S₀-Schnittstelle und unterscheiden sich je nach Variante durch unterschiedliche WAN-Schnittstellen.

Die Modellvarianten sind jeweils unterschiedlich ausgestattet mit:

- ADSL2+-Modem für den nationalen und internationalen Einsatz,

- SHDSL-bis Modem mit einer Übertragungsrate bis 22 Mbit/s,
- VDSL2-Modem für hohe Bandbreiten,
- S2M-Interface.

Bereits ab Werk bringen die Geräte eine Lizenz für zehn IPsec-Tunnel mit. Diese sind optional auf bis zu 110 IPsec-Tunnel erweiterbar.

www.funkwerk-ec.com



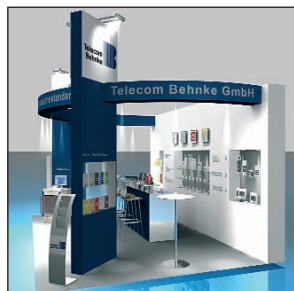
Quelle: FEC

ARD und ZDF haben HDTV gestartet

Pünktlich zu den Olympischen Winterspielen 2010 fiel bei ARD und ZDF der Startschuss für den Sendebetrieb im hochauflösenden Fernsehformat High Definition (HD). Ab diesem Zeitpunkt senden die öffentlich-rechtlichen TV-Anstalten im sogenannten HD-Regelbetrieb.

Über 40% der deutschen Haushalte besitzen ein TV-Gerät mit dem »HD-ready«-Logo. Viele Zuschauer wissen aber nicht, dass sie zusätzlich zu ihrem HD-Flachbildfernseher in der Regel ein entsprechendes Empfangsgerät benötigen, um hochauflösende TV-Bilder auch wirklich sehen

Türkommunikation auf der Light + Building 2010



Quelle: Telecom Behnke

Auf der Weltleitmesse für Architektur und Technik, der Light+Building vom 11.4. bis 16.4.2010 in Frankfurt/Main, präsentiert die Telecom Behnke GmbH ihr vielschichtiges Produktportfolio im Bereich der Tür- und Notrufkommunikation. Am neu entworfenen und erweiterten Messestand stehen unter anderem die IP-Türtelefone der »Serie

20« im Mittelpunkt. Modular aufgebaut erlaubt diese Serie mit IP-Anschlusstechnik die Kombination von vielfältigen Funktionsmodulen. Dazu zählen unterschiedliche Kameras, Ruftasten, Finger-Print, Tastwahlblock, Display mit Telefonbuchfunktion und vieles mehr.

Mit einem neuen Druckverfahren ist Telecom Behnke jetzt in der Lage, die Frontblenden seiner Türtelefone individuell entsprechend Kundenwünschen zu gestalten. Das ermöglicht, Farbe und Textur der Geräte an den Look der Eingangstür (Holz, Stein o. Ä.) oder des Fußbodens (z. B. Marmor) anzupassen.

www.behnke-online.de

Offsetantenne aus Aluminium

Mit der Offsetantenne »OA 38« aus der »Orbit-Line« stellt Digitalspezialist Wisi eine robuste und hochwertig verarbeitete Satellitenantenne vor. Der Reflektor aus Aluminium hat einen Durchmesser von 80 cm. Feedarm und LNB-Halterung mit einem Durchmesser von 40 mm sind komplett aus korrosionsbeständigem Druckgussaluminium gefertigt. Dadurch reduziert sich das Gewicht der »OA 38« auf 3,8 kg und vereinfacht die Montage ganz erheblich.

Mit einem Öffnungswinkel von 2,5° und einem Gewinn



Quelle: Wisi

von 37 dB bietet die Antenne exzellente Empfangseigenschaften mit großen Reserven gerade bei Schlechtwetter-situationen. Wisi gewährt auf die Offsetantenne eine Garantie von 15 Jahren.

www.wisi.de

www.bitkom.org/de/themen/54914_54439.aspx

Einen Überblick zur HDTV-Technik haben wir für unsere Leser auf der »de«-Website zusammengestellt: www.de-online.info/Fachthemen/Informationstechnik/Satellitenübertragung/Branche